

Modultitel deutsch:	Sportartübergreifende Bewegungsfelder – Fitness und Gesundheit, Bewegungskünste und Trendsport, Natursport
Modultitel englisch:	Fitness and health, motorical arts and trend sports, outdoor sports
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor (Sport)

1	Modulnummer: 8		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5	LP: 6	Workload (h): 180

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Fitness und Gesundheit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	2.	S	Bewegungskünste und Trendsport	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	3.	S	Natursport	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30

4	Lehrinhalte:						
	In diesem Modul werden die sportartübergreifenden Bewegungsfelder Fitness und Gesundheit Bewegungskünste und Trendsport sowie Natursport thematisiert. Die freie Wahl von Seminarangeboten aus diesen Bereichen gibt den Studenten einen Einblick in die Dynamik und Diversifizierung moderner Sportentwicklung.						
	Im Bereich Fitness- und Gesundheit werden Seminare angeboten, die sich auf die Vermittlung sportmotorischer und gymnastischer Übungs- und Trainingsformen auf trainingswissenschaftlicher Grundlage des Fitness- und Gesundheitssportes beziehen. Weiterhin werden Sport- und Bewegungsarten angeboten, die sich mit präventiven und rehabilitativen Themen des Schulsports auseinandersetzen. Das Bewegungsfeld soll jeweils theoretisch und praktisch, aber auch mit Bezug auf seine Bedeutung für die Anwendung im Schulsport methodisch und didaktisch erschlossen werden.						
	Im fachpraktisch orientierten Seminar aus dem Bereich Bewegungskünste geht es vorrangig darum in verschiedenen Sportarten und Bewegungsfeldern mit und ohne Geräte vielfältige Bewegungskunststücke zu finden, zu erproben und diese dann unter Berücksichtigung ästhetisch-künstlerischer Aspekte und Normen zu präsentieren. Exploration, Darstellung und Gestaltung sind wesentliche Kennzeichen bei der Erschließung der einzelnen Bewegungsfelder und Bewegungsinhalte. Unter Berücksichtigung der verschiedenen pädagogischen Perspektiven und Handlungsfeldern des Schulsports sollen verschiedene Sportarten exemplarisch vermittelt werden. Dabei steht die theoretische und praktische Vermittlung von didaktischen, methodischen und technischen Grundlagen der jeweiligen Bewegungsfelder im Vordergrund.						
	Im fachpraktisch orientierten Seminar aus dem Bereich Natursport geht es vorrangig um das Lernen und Vermitteln von fundamentalen Bewegungsmustern in normierten und unnormierten Natursportstätten unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung für den Schulsport. Dabei steht die theoretische und praktische Vermittlung von didaktischen, methodischen und technischen Grundlagen der jeweiligen Bewegungsfelder im Vordergrund. Dabei sollen die Naturgegebenheiten und Bewegungen in der Natur analysiert und Wege der Vermittlung von Fertigkeiten und pädagogischer Perspektiven thematisiert werden. Pädagogisch-didaktische Grundlagen sowie die Thematisierung von Umgebungsbedingungen in unterschiedlichen Natursportsettings sowie der Zusammenhang zwischen Naturerfahrungen und die Bereitschaft zu ökologisch verantwortlichem Handeln sind wesentliche Aspekte. Die Methodik des Helfen und Sicherens sowie Handhabung, Einsatz und Absicherung von Natursportgeräten und Natursportstätten sowie Maßnahmen der Unfallverhütung und Unterrichtsorganisation in der freien Natur sind darüber hinaus wesentliche inhaltliche Themen.						

5	Erworbene Kompetenzen:
	Die Studierenden sind auf Basis der erworbenen eigenen motorischen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in der Lage, das Erlernen spezifischer Fertigkeiten adressatengerecht zu analysieren, zu erklären, zu demonstrieren, zu korrigieren, anzuleiten und sichernd zu unterstützen Sie besitzen grundlegende Kompetenzen im Bewegungssehen in der Bewegungsanalyse und der Bewegungsbeurteilung spezifischer Fertigkeiten und können didaktisch-methodische Maßnahmen für eine zielgruppengerechte, variationsreiche und motivierende

	<p>Vermittlung von Lern- und Entwicklungsprozessen in pädagogischer Verantwortung ergreifen. Dabei sind sie in der Lage diverse Lösungsmöglichkeiten für Bewegungsaufgaben mit Schülern in methodischen Teilschritten zu erarbeiten. Sie sind in der Lage adressatengerecht und fertigungsbezogenen Hilfe- und Sicherheitsstellung zu geben und können wesentliche Aspekte der Theoriefelder der Sportwissenschaft auf die Besonderheiten der Sportarten und Bewegungsfelder in den jeweiligen Bereichen anwenden.</p> <p>Im Bereich Natursport können die Studierenden darüber hinaus Naturbedingungen richtig einschätzen und spezifische Risiken und Gefahren einschätzen und können ein adäquates Risikomanagement durchführen. Sie wissen, was beim Führen von Sportgruppen, insbesondere von Schülergruppen, in der Natur zu beachten ist.</p> <p>Im Bereich Bewegungskünste sollten Sie in der Lage sein, für eine Bewegungsaufgabe mehrere Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung ästhetisch-künstlerischer Aspekte und Normen authentisch zu präsentieren und kreative Prozesse zur Erweiterung des eigenen Bewegungsrepertoires bei Schülern auszulösen.</p> <p>Das Studium des Bereichs Fitness und Gesundheit ermöglicht grundlegende Erfahrungen und Einsichten in die Funktionalität spezifischer Übungs- und Trainingsformen. Die Studenten können einschätze, welche Übungen für welchen Zweck geeignet sind und welche nicht; z.B. zur Vorbeugung von Verletzungen, zur Verbesserung der Fitness, zur Kräftigung der Muskulatur, zur Verbesserung der Koordinationsfähigkeit, zum Aufwärmen und Dehnen u.a.m. Die Studierenden verfügen dabei über ein Fitness- und Gesundheitsspezifisches, handlungsorientiertes Fachwissen mit entsprechendem Übungs- und Trainingsrepertoire.</p> <p>Sportartübergreifende Bewegungsfelder erfordern in besonderem Maße das Einstellen auf unterschiedliche Zielgruppen und Settings. Anpassungsfähigkeit und Flexibilität, aber auch Empathie und Kontaktfähigkeit werden von daher als Schlüsselkompetenzen in besonderem Maße angesprochen. Darüber hinaus werden in diesem Modul viele Exkursionen angeboten, die zur Entwicklung übergreifender sozialer Kompetenzen, wie Interaktions-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, beitragen.</p>								
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Im Rahmen der Wahlpflicht besteht freie Wahl je nach Lehrangebot.</p> <p>Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.</p>								
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p>[X] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen</p>								
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table><tr><td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁹</td><td>Dauer bzw. Umfang</td><td>Gewichtung für die Modulnote in %</td></tr><tr><td>Exemplarische Prüfung in Anlehnung an ein fachpraktisches Seminar</td><td>60 min.</td><td>100%</td></tr></table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Exemplarische Prüfung in Anlehnung an ein fachpraktisches Seminar	60 min.	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
Exemplarische Prüfung in Anlehnung an ein fachpraktisches Seminar	60 min.	100%							
9	<p>Studienleistungen:</p> <table><tr><td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td><td>Dauer bzw. Umfang</td></tr><tr><td>Neben der sportmotorischen Praxis (Lehren und Lernen, Üben und Trainieren) sind z.B. folgende kürzere Studienleistungen sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung eines Seminars möglich: Kurzreferat (10-15 min.), Protokoll (ca. 1-2 S.), Praxisdemonstration (einzelne Übungen), Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (ca. 10-15 min.). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</td><td>Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden neben der sportmotorischen Praxis nicht mehr als zwei kürzere Studienleistungen verlangt.</td></tr></table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Neben der sportmotorischen Praxis (Lehren und Lernen, Üben und Trainieren) sind z.B. folgende kürzere Studienleistungen sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung eines Seminars möglich: Kurzreferat (10-15 min.), Protokoll (ca. 1-2 S.), Praxisdemonstration (einzelne Übungen), Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (ca. 10-15 min.). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden neben der sportmotorischen Praxis nicht mehr als zwei kürzere Studienleistungen verlangt.		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang								
Neben der sportmotorischen Praxis (Lehren und Lernen, Üben und Trainieren) sind z.B. folgende kürzere Studienleistungen sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung eines Seminars möglich: Kurzreferat (10-15 min.), Protokoll (ca. 1-2 S.), Praxisdemonstration (einzelne Übungen), Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (ca. 10-15 min.). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden neben der sportmotorischen Praxis nicht mehr als zwei kürzere Studienleistungen verlangt.								
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</p> <p>2,5%</p>								
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Studierende sollten das Modul 1 abgeschlossen haben, bevor sie Lehrveranstaltungen in Modul 8 belegen.</p>								

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

13	Anwesenheit: Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor BK Bachelor HRGe	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Neil van Bentem, Andreas Klose, Ines Traber	Zuständiger Fachbereich: FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft
16	Sonstiges: -	